

8. März Internationaler Frauentag

Der Internationale Frauentag ist ein Tag für die Rechte der Frauen, den Frieden und eine menschenwürdige Gesellschaft. Zugrunde gelegt werden die Demonstrationen New Yorker Arbeiterinnen 1857 gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen und für gleichen Lohn, die Streiks der Tabak- und Textilarbeiterinnen 1908 in Manhattan und 1909 der dortige 8-wöchige Streik von 20.000 Hemdnäherinnen.

Auf Antrag von Clara Zetkin beschloss 1910 die 2. Internationale sozialistische Frauenkonferenz – etwa 100 Frauen aus 17 Nationen – alljährlich einen Frauentag zu veranstalten, um die Einführung des politischen Frauenwahlrechts zu beschleunigen.

Der Frauentag wurde zeitweilig vergessen, behindert, verboten – lebendig blieb jedoch seine konkrete Utopie: eine von Ausbeutung, Kriegsdrohung und Kriegen freie Gesellschaft, in der Frauen wirtschaftlich und vom Mann unabhängig, selbstbestimmt leben.

Auf der 2. Internationalen Konferenz der Kommunistinnen 1921 wurde der 8. März als einheitliches Datum für den Internationalen Frauentag festgelegt. Dieser wird seit 1975 auch von der UNO offiziell gewürdigt.

Frauenfilmtage 2009

In Anlehnung an die Arbeit von TERRE DES FEMMES in Tübingen und an das dortige Filmfestival wurden im Jahr 2004 erstmals die Filmtage *FrauenWelten* in Bielefeld veranstaltet. Die Filmtage finden nunmehr zum 6. Mal statt, auch im Zusammenhang mit den Bielefelder Aktivitäten von Frauengruppen rund um den Internationalen Frauentag. Ziel der Filmtage ist es, unterschiedliche Lebenswelten von Frauen und Mädchen sichtbar zu machen und Reflexionen über Frauen und ihre Rechte in verschiedenen Kulturkreisen anzuregen. So zeigen die ausgewählten Filme vielfältige Sichtweisen auf den Alltag von Frauen und Mädchen, ihre Suche nach Identität und ihren Kampf um soziale Rechte. Die Protagonistinnen, die bei den *FrauenWelten* im Vordergrund stehen, wollen über ihr Leben selbst bestimmen, unabhängig von Land, Kultur und sozialer Herkunft.

Wir sind ...

... sechs Frauen ganz unterschiedlicher Herkunft, deren gemeinsames Interesse es ist, den Internationalen Frauentag über das Medium Film uns allen ins Bewusstsein und Gedächtnis zu rufen. Als Städtegruppe von TERRE DES FEMMES wollen wir die Arbeit der Nichtregierungsorganisation mit den Frauenfilmtagen unterstützen und ihre Arbeit für die Menschenrechte der Frauen und Mädchen regional bekannt machen.

Zur Vorbereitung treffen wir uns ein Mal wöchentlich für zwei Stunden in der BürgerInnenwache am Siegfriedplatz. Wir sind offen für weitere interessierte Frauen, die bei uns mitmachen wollen.

Programmübersicht

DO	05.03.09	20:00 h	Zwei Mädchen aus Istanbul ERÖFFNUNG <i>Sektempfang mit musikalischer Begleitung von STOCKHOLM [acoustic]</i>
		10:30 h	Zwei Mädchen aus Istanbul SCHULVORSTELLUNG
FR	06.03.09	17:30 h	Olga Benario – Ein Leben für die Revolution
SA	07.03.09	17:30 h	Itty Bitty Titty Committee
SO	08.03.09	11:00 h	It's a free world MATINEE
		20:00 h	4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage
MO	09.03.09	20:00 h	Bordertown
DI	10.03.09	20:00 h	Draußen bleiben
MI	11.03.09	20:00 h	4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage

Einheitspreis: Alle Vorstellungen 6 EUR [außer MATINEE]
SchülerInnen und StudentInnen 5 EUR [außer SA und SO]

www.frauenfilmtage.de.vu



TERRE DES FEMMES e.V.
– Menschenrechte für die Frauen

www.frauenrechte.de/filmfest

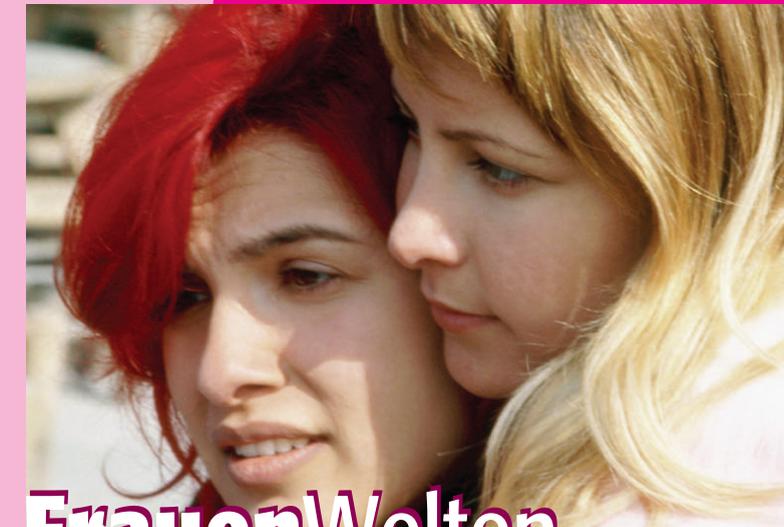
Mit freundlicher Unterstützung von:

Rechtsanwältinnen Heidi Saarmann Sabine Thomsen Henrike Hayen Crüwellstraße 1 33615 Bielefeld Tel. 0521 - 6 43 53 Fax 0521 - 6 95 01	<p>UNDERGROUND WOMEN'S CLUB DISCO August-Bebel-Str. 16 33602 Bielefeld www.womens-club-disco.de</p>
	<p>FAIRTICKEN organic and fairtrade clothing Stylische Bio-Kleidung aus fairem Handel Rohrteichstr. 26 33602 Bielefeld www.fairticken-shop.de</p>

FemRef Feministisches Referat an der Universität Bielefeld	Ihre Buchhandlung für Frauen- und Mädchenliteratur Hagenbruchstr. 7 33602 Bielefeld Tel. 05 21 17 50 49 Fax 05 21 13 35 10 e-mail: buch_eulenspiegel@gmx.de www.buchladen-eulenspiegel.de	WerbepartnerInnen und SponsorInnen für das Jahr 2009/2010 gesucht! www.frauenfilmtage.de.vu
--	--	---



5.-11.03.2009



FrauenWelten

6.
frauen
film
tage
bielefeld



Mit Filmen aus **Deutschland | Großbritannien | Italien
Polen | Rumänien | Spanien | Türkei | USA**

www.frauenfilmtage.de.vu

ERÖFFNUNG

Kutlug Ataman, Türkei 2005, 107 Min., Spielfilm, OmU

Zwei Mädchen aus Istanbul

SCHULVORSTELLUNG

25. Internationales Filmfestival Istanbul 2006:
Beste Regie
Sydney Queers FilmFestival 2005
London FilmFestival 2005
Oslo Film Festival Official Competition 2005



Behiye (Feride Çetin) ist intelligent, gebildet, freigeistig – und in ihrem Leben gefangen. Ihr Bruder zwingt sie in eine untergeordnete Frauenrolle, wie die ihrer Mutter. Behiye rebelliert, aber ihre häufigen Wutausbrüche beeindrucken ihre konservative Familie wenig.

Handan (Vildan Atasever) ist das Gegenteil: hübsch, lebensfroh, voller Träume. Mit ihrer Mutter Leman (Hülya Avsar), die sich von reichen

Männern aushalten lässt, seitdem Handans Vater sie vor Jahren verlassen hat, verbindet sie eine Hassliebe.

Als sich die zwei unterschiedlichen Mädchen begegnen, überredet Handan Behiye, mit ihr zusammen abzuhaufen. Behiye ist überglücklich, endlich ihr leuchtendes Vorbild gefunden zu haben und sieht nicht, dass hinter der strahlenden Fassade etwas viel dunkleres lauert ...

Jamie Babbit, USA 2007, 85 Min., Spielfilm, OmU

Itty Bitty Titty Committee

Das Mauerblümchen Anna (Melonie Diaz) arbeitet in einer Schönheitsklinik und begegnet eines Nachts Sadie (Nicole Vicius), die das Gebäude mit feministischen Parolen besprüht. Sadie ist die charismatische Anführerin der radikalen Gruppe *Clits in Action*, kurz C.I.A., die mit Guerilla-Aktionen feministische Werte vermitteln will – für Anna eine völlig neue, faszinierende Welt. Sie verschreibt sich der Revolution und verliebt sich in Sadie. Doch irgendwann gehen Liebe und Politik derartig durcheinander, dass Anna sich entscheiden muss: Aufgeben oder Weiterkämpfen?

South by Southwest Film Festival 2007:
Bester Spielfilm
Philadelphia International Gay & Lesbian Film Festival 2007: Bester Spielfilm



Sonntag, den 8. März 2009, 11 Uhr

Matinee

Wir zeigen den Film

It's a free world

Gastinnen sind

Angelika Eisbrenner

Leiterin der Personalvermittlung der REGE mbH

Dr. Julienne Kamyá

Sprachendienst

Martina Schu

Frauen-Sekretärin VERDI Bielefeld und Paderborn

Dr. Inge Schulze

Fraktionsvorsitzende Bündnis 90 Die Grünen

Nach dem Film mit anschließendem Gespräch lädt die Frauenfilmgruppe zu einem kleinen Buffet und weiterer Diskussion ein unter Begleitung von dem Duo *ERDBEERTOFOU*.

Sonderpreis

7 EUR inkl. kleinem Buffet

Alexander Riedel, Deutschland 2008, 84 Min., Dokumentarfilm, DF

Draußen bleiben

50. Internationales Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm:
Preis der Jugendjury der Filmschule Leipzig e. V.



Valentina (16) aus Kosovo und Suli (17) aus Nordchina haben sich in einer Münchener Flüchtlingsunterkunft kennengelernt. Draußen ist gut. Da sind die Freundinnen, die Jungs, der Streetfußball. Da ist Sonne, Sommer, Eis im Park. Drinnen ist es dunkel und eng. Da wartet die Mutter, der Bruder, die Familie.

Warten die Frage nach Schule und Betragen, warten die Angst vor der Abschiebung, die Konflikte im Asylbewerberheim, herrschen autoritäre Erziehung oder Resignation. Ein Film über kollektive Verweigerung, Freiheit und Eigensinn.

Galip Iyitanir, Deutschland 2004, 92 Min., Dokumentarfilm, DF

Olga Benario – Ein Leben für die Revolution



Der Dokumentarfilm erzählt die ergreifende und aufwühlende Geschichte einer außergewöhnlichen und mutigen Frau: Olga Benario, deren Leben zwischen München, Berlin, Moskau und Rio de Janeiro zu einem Epos von Revolution, Liebe, Verrat und Tod wurde.

Geboren 1908 in München, tritt Olga mit 15 Jahren in die Kommu-

nistische Jugend ein. Mit Otto Braun geht sie nach Berlin, wo sie 1927 wegen Hochverrats verhaftet werden. Während Olga wieder frei kommt, drohen Otto Braun 20 Jahre Gefängnis. In einer spektakulären Aktion befreit Olga ihn aus dem Moabiter Gefängnis. Sie fliehen nach Moskau.

Von der Kommunistischen Internationale wird sie mit Louis Carlos Prestes nach Brasilien gesandt, um dort die Revolution vorzubereiten. Nachdem die Revolte scheitert, wird sie verhaftet und 1936 hochschwanger an Deutschland ausgeliefert.

1942 wird sie von den Nazis umgebracht.

Christian Mungiu, Rumänien 2007, 113 Min., Spielfilm, 35mm, DF

4 Monate, 3 Wochen, 2 Tage

Rumänien 1987. Gabita und Otilia haben einen schweren Tag vor sich: Gabita ist Schwanger und hat die illegale Abtreibung schon viel zu lange hinaus gezögert. Ihre zupackende Freundin Otilia hat einen gewissen Mr. Bebe organisiert, der den Abbruch durchführen wird. Schnell wird klar, dass ihm die beiden Frauen völlig ausgeliefert sind...

Gewinner der Goldenen Palme in Cannes 2007



MATINEE

Ken Loach, GB, I, D, E, PL 2007, 92 Min., Drama

It's a free world



Mit emotionaler Wucht erzählt Ken Loachs neuester Film, *It's a Free World* eine berührende Geschichte von Soll und Haben, die so hochaktuell wie zeitlos ist.

It's a free world zeigt anhand des Schicksals einer jungen Engländerin das Elend unserer Vorstädte sowie die Gewinner und Verlierer unserer freien Welt. Dieser Augen-öffnende

64. Internationales Filmfestival Venedig:
EiUC Human Rights Film Award
Goldene Osella für das Beste Drehbuch

und unter-die-Haut-gehende Film wurde bereits auf den Filmfestivals von Venedig und Sevilla mit Preisen ausgezeichnet.

Kaum einem Regisseur gelingt es zur Zeit so konsequent, in seinen Geschichten die Strukturen einer Welt offenzulegen, in der Verantwortung und Solidarität verschwunden sind. Packend und eindringlich erzählt Ken Loach ein hervorragend besetztes Drama zwischen Wirtschaftskrimi und Familiengeschichte.

Gregory Nava, USA, GB 2006, 115 Min., Spielfilm

Bordertown

Lauren (Jennifer Lopez), eine ambitionierte Journalistin aus Chicago, recherchiert in einer Mordserie an der Grenze zwischen Mexiko und den USA. Die Opfer sind allesamt mexikanische Arbeitskräfte, die illegal für einen Hungerlohn in US-Fabriken ihre Dollars verdienen. Um dem wahren Hintergrund für die Verbrechen auf die Spur zu kommen, lässt sie sich selbst als Arbeiterin in die Fabrik einschleusen – und begibt sich damit ungeahnt in Lebensgefahr.

Nominierung Goldener Bär auf der Berlinale 2007

